

Tabak-Verbeiter

Organ der Tabakarbeiter und Arbeiterinnen Deutschlands.

Der Tabak-Verbeiter erscheint wöchentlich jeden Sonnabend und ist durch alle Postanstalten zu beziehen. — Der Abonnementspreis beträgt 1.50 Mark für das Vierteljahr ohne Beitragslohn.

Inserate müssen bis Montag mittag in unsere Expedition aufgegeben sein. Der Anzeigenpreis beträgt 25 Pf. für die 8 geöffnete Postkarte. Der Betrag ist im voraus zu entrichten.

Nr. 41

Sonnabend, den 12. Oktober

1919

Carilverhandlungen für die Zigarrenherstellung.

Am 1. Oktober traten in Eisenach die Vertreter des Reichsverbandes deutscher Zigarettenhersteller und der drei Tabakarbeiterverbände zu Verhandlungen über den Abschluss eines Tarifvertrages für die Zigarrenherstellung zusammen. Nach erfolgter Konsultierung wurde ausgesprochen, daß die Beratungskommission den Namen Tarif-Ausschuß führen soll. Abschluß wurde in einer Beratung darüber eingetragen, auf welcher Grundlage der angestrebte Tarif aufgebaut werden sollte. Nach eingehender Aussprache wurde sich der Tarif-Ausschuß einig, daß zunächst ein Mantelltarif für das Reichsgebiet geschaffen werden müsse, in welchem Bestimmungen enthalten sein sollen über die Dauer der Arbeitszeit, Ferien, Mindestlohnsätze für alle in der Zigarrenherstellung beschäftigten Arbeiter, Überstunden, Nacht- und Sonntagsarbeit, Nach-, Über- und Schuhzigaretten, Schlüttungsverfahren usw. Auf der Grundlage dieses Mantelltarifs sollen dann Orts- bzw. Bezirkstatte aufgebaut und durchgeführt werden.

Von den Vertretern der Arbeiter wurden nunmehr dem Tarif-Ausschuß die Forderungen der Arbeiter überreicht, die eingehend beraten wurden. Da jedoch die Vertreter der Arbeitgeber nicht beauftragt waren, bindende Vorgeschäfte oder Zugeständnisse zu machen, erklärten die Arbeitervertreter, daß dann ihre Vorschläge auch nur als unverbindliche zu behandeln seien. Die Beratungen sollen Anfang November, nachdem die Arbeitgeber in ihren Bezirksorganisationen zu den Vorschlägen Stellung genommen, erneut aufgenommen werden.

Angesichts des Umstandes, daß eine sofortige Erledigung des Tarifabschlusses nicht möglich war, die Währung der Tabakarbeiter aber bringend einer Verbesserung bedürfen, beantragten die Vertreter der Arbeiter eine weitere, ab 1. Oktober d. J. zu zahlende Erhöhung der Leistungszulage von 100 Prozent des Friedenslohnes für alle Stück- oder Stundenlohnarbeiter und 50 Prozent des Friedenslohnes für alle im festen Tages- oder Wochenlohn beschäftigten Arbeitnehmer. Die Vertreter der Arbeitgeber erklärten, daß sie zur Bewilligung von Zulagen nicht befähigt seien, versprachen jedoch, in ihren Bezirkverbänden sofort zu der Forderung Stellung zu nehmen und dafür einzutreten, daß Zulagen bewilligt und diese im Falle der Bewilligung vom 1. Oktober an nachgezahlt werden sollen. Die endgültige Erledigung dieser Forderung soll in der im November stattfindenden Sitzung des Tarif-Ausschusses erfolgen.

Die von den Tabakarbeitern seit langer Zeit angestrebten Tarifverhandlungen haben nunmehr begonnen. In wünschenswert nur, daß sie recht bald und zu einem befriedigenden Ergebnis führen.

Die Tabaksteuer in der Nationalversammlung.

(Schluß.)

Reichsbeauftragter: Das Wort hat der Herr Abgeordnete Weißlich.

Weißlich, Abgeordneter: Meine Herren! Bei § 1 habe ich mich bereits ausführlich auch über § 6 ausgelassen. Es ist nicht nötig, darauf noch näher einzugehen.

Herr Ministerialdirektor: Ganz hat aber Bedenken gegenüber unseren Bestimmungen zu § 5 bezüglich der Befristung. Er meint, daß die Haushaltung mit der Befristung unter § 85 a geht, damit nicht das ganze Gesetz neu gemacht werden müsste. Das ist unsere Absicht nicht gewesen. Wir wollten lediglich bestimmen, die neue Haftung in der vorliegenden Form. Sollte § 5 heute abgelehnt werden, so habe ich wieder angenommen, daß eine Verständigung vor dritter Lesung, die meinen heutigen Antrag als Grundlage hat, noch erzielt wird.

Präsident: Die Debatte ist geschlossen. Wir kommen zur Abstimmung. Ich frage die Herren Abgeordneten zum Antrag Nr. 701, ob sie über die einzelnen Ämterate getrennte Abstimmung wünschen, oder ob ich über den gesamten Antrag abstimmen lassen kann. Die Sachen stehen ja in einem inneren logischen Zusammenhang, und da erscheint es mir ungewöhnlich, die Dinge auseinander zu reihen. Ich würde deshalb über den ganzen Antrag zu § 5 in einem Schlag abstimmen lassen.

Zur Geschäftsordnung hat das Wort der Herr Abgeordnete Dr. Philipp.

Dr. Philipp, Abgeordneter: Ich bitte, zu dem Antrag Nr. 701, ob sie über die einzelnen Ämterate getrennte Abstimmung wünschen, oder ob ich über den gesamten Antrag abstimmen lassen kann. Die Sachen stehen ja in einem inneren logischen Zusammenhang, und da erscheint es mir ungewöhnlich, die Dinge aus-

einander zu reihen. Ich werde danach verfahren. Ich bitte diejenigen Damen und Herren, welche nach dem Antrage Urtheil und Voten auf Nr. 701 § 5 Abschnitt A und B lassen wollen, sich zu erheben. (Geschlecht.) Das ist die Mehrheit; der Antrag ist abgelehnt. Ich kann also feststellen, daß § 5 Abschnitt A und B nach der Abstimmung angenommen ist. Nun rufe ich auf Votum C. Hier beantragen die Herren Abgeordneten Urtheil und Voten unter a:

"Für feingeschnittenen Rauchtabak im Kleinverkaufspreise" die §§ 1 und 2 zu streichen und bei § 5 zu sehen. Über 15 bis 20 Mark"

Ich bitte diejenigen Damen und Herren, die diesem Antrag Urtheil und Voten geben wollen, sich von den Bildern zu erheben. (Geschlecht.) Das ist die Mehrheit; ist abgelehnt.

Dann beantragen Sie unter Artikel D unter "Tabak" die Worte „über 15 M.“ einzuführen. Wer diesem Antrag zustimmen will, den bitte ich, sich zu erheben. (Geschlecht.) Das ist die Mehrheit; ebenfalls abgelehnt.

Dann beantragen Sie unter G: „Für Zigarettenpapier, mit Ausnahme des zur gewerblichen Verarbeitung bestimmten, anstatt „10 M.“ für 1000 Stück zu legen.“ Ich bitte die Abstimmenden, sich von den Bildern zu erheben. (Geschlecht.) Das ist die Mehrheit; ist ebenfalls abgelehnt.

Dann beantragen Sie schließlich: In § 20 4 anstatt „einhalb Millimeter“ zu legen „einhalf Millimeter“. Ich bitte die Abstimmenden, sich von den Bildern zu erheben. (Geschlecht.) Das ist die Mehrheit; ist abgelehnt.

Dann bitte ich Abstimmenden, sich von den Bildern zu erheben. (Geschlecht.) Das ist die Mehrheit; ist abgelehnt.

Dann bitte ich Abstimmenden, die den § 5 in der Form, wie es ausnahmen wollen, sich von den Bildern zu erheben. (Geschlecht.) Das ist die Mehrheit; ist angenommen.

Die §§ 6 bis 8 werden ohne Debatte nach den Bestämmungen der Kommission angenommen.

§ 9. Hier hat ein Antrag Nr. 707 Art. 2 Dr. Blund und Genossen vor: „In § 90 Abs. 1 ist das Wort „Schuhstoffen“ durch „Bürobedarf“ zu ersetzen. Ich wähle es, da das auch sehr verständlich ist. (Wort: „Schuhstoffen“)“ angenommen.

Ohne Debatte werden ferner die §§ 70 bis 81 angenommen.

§ 82. Da steht ein Antrag Nr. 708 Art. 2 Dr. Blund und Genossen vor: „In § 82 Abs. 5 Satz 2 ist das Wort „Bundestheft“ zwecks Berichtigung zu erheben.“ Das scheint höchstverständlich zu sein. Ich wähle es, da es solch eine Verberichtigung entscheidet die Debatte in Verbindung mit einem von dem Einführungserlaubnis besondern Ausdruck nach Brüfung der von dem Antragsteller vorgelegten Nachweise über die in Betracht kommenden Ausfuhrabschlüsse; gegen diese Entscheidung ist Einwurf an den Einführungserlaubnis aufzufallen. Der Nachweis der erfolgten Ausfuhr ist innerhalb eines gewissen Zeitraumes nach höheren Bestimmungen der Debatte zu erbringen.

Die abgeänderten Abstimmungen für Einführung von Einführungserlaubnissen sind bei der Buchdruckerei Heinz, Freie, Schlesier, 9, gegen Entsendung von 30,- S. des Schrift erhältlich. Die Unterabstimmungen für Einführung von Verbindlichkeiten für den Einfuhrer von Rohtabak im Auslande kommen in Weigold; statt Einfuhr sind von denselben Händlern, Kleinmeinungsberätselern und Gewerbetümern, die Einschränkungen aus dem Auslande vornehmlich beachtet. Vorstufe in deutscher Ausfertigung für Anträge auf Einführung von Menschenkontingenten in Verbindlichkeiten zu verwerfen, die bei der oben genannten Buchdruckerei zum Preise von 60,- S. für drei Stück erhältlich sind. — Anträge auf Einführungserlaubnisse von Rohtabak sind in einfacher Ausfertigung leicht zugänglich. Unterlagen zum Preise von 30,- S. für den SoS erhältlich. Die Preise der Druckerei verteilen sich verschieden, jedoch nur gegen vorherige Einwendung des Vertrags.

Der Antrag B. 5 hat vorstehende Abstimmung erzielen:

Dem Handel zweiter Hand werden von der erreichten Kaufmenge der einaufzuhrenden holländischen Kolonialtabake sowie der Fraktabake 90 v. D. und von den Crotoniabaken die volle einaufzuhrende Kaufmenge unverzweigt. Die Röntgenuntersuchung und Klassifikation des Handels bleibt bestehen, 30 v. D., der eingeschürenden Kaufmenge holländischer Kolonialtabake zwischen den Raattenherstellern zur Verarbeitung ins Auslande oder im Auslande nach Maahabe ihrer Unterabstimmung in holländischen Kolonialtabaken freigegeben.

Den Raatten-, Raum- und Schnittabak-Herstellern werden 40 v. D. der die Verarbeitungserlaubnis einaufzuhrenden Ostindische ausländische Blattabake einschließlich Fraktabake zur Verarbeitung im Auslande oder im Auslande nach Maahabe ihrer ausländischen Blattkontingente freigegeben.

Auf den Handel zweiter Hand werden die vorstehenden Bestimmungen angenommen.

Der Antrag D. b) ist wie folgt geändert:

Für die Einfuhr von Tabaken (durch Verarbeiter), für die deutliche Wahrnehmung in Ausfuhr genommen wird und die zur Zeugung von zur Ausfuhr bestimmt Tabakfabrikaten verantwortlich werden, wird den betreffenden Verarbeitern ein Überkontingent eingeschürt. Ein solches wird auch für diejenigen Tabake zugesandt, die ein Verarbeiter in dem gleichen Lande im Auslande zu kaufen beabsichtigt. Neben die Höhe solcher Überkontingente entscheidet die Debatte in Verbindung mit einem von dem Einführungserlaubnis besondern Ausdruck nach Brüfung der von dem Antragsteller vorgelegten Nachweise über die in Betracht kommenden Ausfuhrabschlüsse; gegen diese Entscheidung ist Einwurf an den Einführungserlaubnis aufzufallen. Der Nachweis der erfolgten Ausfuhr ist innerhalb eines gewissen Zeitraumes nach höheren Bestimmungen der Debatte zu erbringen.

Die abgeänderten Abstimmungen für Rohtabak sind bei der Buchdruckerei Heinz, Freie, Schlesier, 9, gegen Entsendung von 30,- S. des Schrift erhältlich. Die Unterabstimmungen für Einführung von Verbindlichkeiten für den Einfuhrer von Rohtabak im Auslande kommen in Weigold; statt Einfuhr sind von denselben Händlern, Kleinmeinungsberätselern und Gewerbetümern, die Einschränkungen aus dem Auslande vornehmlich beachtet. Vorstufe in deutscher Ausfertigung für Anträge auf Einführung von Menschenkontingenten in Verbindlichkeiten zu verwerfen, die bei der oben genannten Buchdruckerei zum Preise von 60,- S. für drei Stück erhältlich sind. — Anträge auf Einführungserlaubnisse von Rohtabak sind in einfacher Ausfertigung leicht zugänglich. Unterlagen zum Preise von 30,- S. für den SoS erhältlich. Die Preise der Druckerei verteilen sich verschieden, jedoch nur gegen vorherige Einwendung des Vertrags.

Bremen, den 8. Oktober 1919.

Deutsche Tabakhandels-Gesellschaft vom 1916 in § 25.

Bekanntmachung Nr. 507 der Betrag Bremen.

Ein Antrag an die Bekanntmachungen der von der Debatte neu herausgegebenen abgeänderten Abstimmungen für Einführungserlaubnissen in Rohtabak (insbesondere B. 5 Abs. 2) werden mit Wirkung vom 15. Oktober 1919 ab die Auslandsabstimmungen aller Raattenhersteller und Kleinmeinungsberätsel in Unterabstimmung für holländische Kolonialtabake und für andere ausländische Tabake (Exoten) verfügt.

Die gegenwärtigen Abstimmungen für Deckblatt, Umbau und Einlaufen bei Raattenherstellern sind wie folgt auf die Unterabstimmung zu vertonen:

Das Deckblattkontingent nimmt auf das Unterabstimmung für holländische Kolonialtabake.

Das Umbaukontingent zu 85 v. D. auf das Unterabstimmung für holländische Kolonialtabake, zu 15 v. D. auf das Unterabstimmung für Crotoniabake.

Das Einlaufkontingent zu 30 v. D. auf das Unterabstimmung für holländische Kolonialtabake, zu 70 v. D. auf das Unterabstimmung für Crotoniabake.

Ersuchen durch die vorstehende Mahnrede aufstrebenden Unterabstimmungen lange an Anträge gegebenfalls durch Umschreibungen, Rechnung setzten werden, wobei unbedenklich auf Bekanntmachung Nr. 508 verwiesen wird.

Für Kleinmeinungsberätsel und Händler dritter Hand sind bei vorliegenden Abstimmungen sinngemäß Anwendung.

Die auf Grund unserer Bekanntmachung Nr. 7 gegenwärtige Auslandsabstimmung Bedarfsanträge in Auslandshandel behalten ihre Gültigkeit; es können darauf jedoch holländische Kolonialtabake als auch Crotoniabake im Auslandshandel nach freier Wahl gekauft werden. Die daraus bezogenen Tabakmengen werden hauptsächlich auf den neuemacrierten Unterabstimmungen entsprechend belastet.

Bremen, den 4. Oktober 1919.

Deutsche Tabakhandels-Gesellschaft vom 1916 in § 25.

Stilllegung von Zigarettenfabriken in Berlin.

Wie gemeldet wird, schließen eine ganze Reihe Berliner Zigarettenfirmen unerhörlich wegen Rohzuckerknappheit, ihre Betriebe. Die Vereinigten Tabak-Betriebsgenossenschaften darüber:

Die Kalamität, die jeder auch nur einigermaßen einsichtliche Menschen kennen möchte ist in der Zigarettenindustrie unmittelbar eingetreten. Die vereinigten Betriebe an Rohtabaken sind bei den weiteren meisten Fabriken vollständig aufgegangen und eine Anzahl von Betrieben hat sich ebenfalls geschlossen, die Wettbewerbsfähigkeit verloren.

Die Arbeitnehmerkasse ist zu entlassen. Keine Zweck handelt es sich nur um kleinere Betriebsschäden, die keine der in Betrieb kommenden Firmen weiß u. a. Namen wie Garrels, Manoll, Uhde, und so weiter wie uns mitgeteilt, daß die Arbeitnehmerkasse eigentlich schon längere Zeit keinen Erfolg mehr haben kann, doch hat man sich entschlossen, sie bis Anfang Oktober hinzunehmen, weil man längst auf das Eintreffen von Rohzuckerlieferungen hoffte. Es ist in der Anfangszeit der Arbeitnehmer nicht möglich gewesen, einen einheitlichen Tarif für die Stilllegung der Betriebe festzulegen. Es gibt Abstimmungen, die infolge von Streiks und Unterbrechungen der

Bekanntmachung Nr. 506

der Betrag Bremen vom 3. Oktober 1919.

Die von der Debatte Bremen herausgegebenen Richtlinien für Einführung von Einführungserlaubnissen für Rohtabak haben gemäß Besluß einer von dem Beratungsausschluß des deutschen Tabakwarenvertrages eingesetzten Kommission verschiedene Veränderungen erfuhr, von denen die wesentlichen die folgenden sind:

Der Absatz A. 1, welcher vorschreibt, daß die Tabakläufe in der Regel nur auf Kredit vorgenommen werden dürfen, lautet nunmehr:

Tabakläufe im Auslande oder von ausländischen Betrieben können auf Kredit oder gegen Barzahlung abgeschlossen werden.

Die Abstimmungswise, über die eine Aufgabe an die Debatte nicht erforderlich ist, bleibt Sache des Käufers.

arbeit nach Tatschöpfen bestrebt, um ihre Werke noch eins fürstes Mal geschäftiger zu können. Undere Gründer die Tabakfachmittel beruhend, sind auch in der Hauptsache noch eine Reihe durchaus erhalten. Es werden also in der Hauptsache die Fabrikaten von der Firma Lohmann hersteller die altschmiede arbeitet und davon überzeugt haben, Schätzleiste zu vereinheitlichen.

Wie aus den zahlreichen Sätzen deutlich wird, kann über die Dauer der Arbeitsmarktkrisen noch nichts gesagt werden. Man sollte hoffen, daß innerhalb des von der Diktatur unveränderten Lebensraumes die allgemeine Arbeit am Versteckung erlaubt werden und die Arbeit wieder angenommen werden kann. Als Grund für die nach immer nicht erfolgte Rettung der Versteckung wird erstmals genannt, daß noch nicht genügend Menschen nach Deutschland gekommen seien, und weiter, daß der Deutscher ein Transportmittel als Versteckung zum Selbstmord verhinderte.

Es läßt sich im Moment noch nicht übersehen, welches die unterschiedlichen Ergebnisse sind, doch glauben wir, daß hierüber wenigen in der nächsten Zeit Aufschluß zu erhalten sein wird. Wir werden natürlich nicht vorstellen, unsere Fehler über den weiteren Verlauf der Kriege einschließlich zu unterdrücken, insbesondere darüber, wann auf das Eintrittsjahr von orientalischen Dienstleistungsbüros zu rechnen werden kann.

Einigung in der Zigarettenindustrie Württembergs.

Ende August 1919 beschlossen sich die Arbeitsmarktkräfte und die Organisationsleiter mit der Hauptsache, wie in Anbetracht der fortwährenden Krisen und der bewußtlosen Mindestlohnrate eine Konferenz für die Arbeiterschaft geschaffen werden kann. Gleichzeitig wurde beschlossen, nachdem die Situation in der Tabakfabrik erfordert war, eine Wirtschaftskrisis zu verhindern im Umfang von 400 M für Arbeiter und Arbeitnehmer. Die Konferenz wurde sofort dem Unternehmensverband für Württemberg eingesetzt mit dem Vorsitz auf Freiburg bis zum 12. September. Nachdem verschiedene Verhandlungen stattgefunden, bestätigte sich eine schriftlich festgelegte Vereinbarung der in der Zigarettenindustrie beschäftigten Arbeiter am 17. September mit dem lokalen Vorsitz der Fabrikantenorganisation. Dieses erste, allen lebenden Arbeitern 150 M, beschäftigten oder alleinstehenden Arbeitern 100 M, die jedoch an unterhaltende Arbeit unter 14 Jahren 80 M steht zu gewähren. Gleichzeitig beschloß die Konferenz, das Mindestentgelt anzunehmen und von einer Tarifvereinbarung, welche in Aussicht genommen war, abzurücken. Somit stand der Tarifvertrag bis zum April 1919 weiter. Zukünftig den Wirtschaftsbüros ordnen alle Arbeiter und Arbeitnehmer unserem Verband an.

Neues Leben!

(Die Wege zur Organisation.)

Sechs Jahre sind vergangen. Ohne Reaktionen hat am schwersten Ergebnisse. Menschen haben sich entzweit. Organisationen haben zerstört und zerstört. 1913 trat unter Leitung Dr. Grotius ein Vorstandsstreich, ein Traum zum Alptraum auf. Überall das Gesetz. Am 1. August 1914 vollzogte man die Gewerkschaftserrichtung und das Werkbundmodell. Die Welt taumelte in Blutströme. Für freie Organisationen bestimmt war der Krieg verloren. Ein anderer Teil der organisierten Arbeiterschaft triebte Kommerzialisierung und Vernichtung über sich erneut lassen. Die Fabrikarbeiterinnen nutzten ihre Kräfte auf Leukemie einzutauschen, aus einer Welt der freidlichen Organisationen aufzugeben. Wiederholte Strukturen entdeckte. Der Radikalismus triumphierte. Er häufte die Verluste und Verluste im Interesse der Arbeiterschaften. Statt einer neuen Organisation war der Radikalismus eindeutig und zerstörte. 1915 mit Gründung in Bremen, 1916 mit Gründung in Berlin, 1917 mit Gründung in Hamburg, 1918 mit Gründung in Berlin, 1919 mit Gründung in Berlin, 1920 mit Gründung in Berlin, 1921 mit Gründung in Berlin, 1922 mit Gründung in Berlin, 1923 mit Gründung in Berlin, 1924 mit Gründung in Berlin, 1925 mit Gründung in Berlin, 1926 mit Gründung in Berlin, 1927 mit Gründung in Berlin, 1928 mit Gründung in Berlin, 1929 mit Gründung in Berlin, 1930 mit Gründung in Berlin, 1931 mit Gründung in Berlin, 1932 mit Gründung in Berlin, 1933 mit Gründung in Berlin, 1934 mit Gründung in Berlin, 1935 mit Gründung in Berlin, 1936 mit Gründung in Berlin, 1937 mit Gründung in Berlin, 1938 mit Gründung in Berlin, 1939 mit Gründung in Berlin, 1940 mit Gründung in Berlin, 1941 mit Gründung in Berlin, 1942 mit Gründung in Berlin, 1943 mit Gründung in Berlin, 1944 mit Gründung in Berlin, 1945 mit Gründung in Berlin, 1946 mit Gründung in Berlin, 1947 mit Gründung in Berlin, 1948 mit Gründung in Berlin, 1949 mit Gründung in Berlin, 1950 mit Gründung in Berlin, 1951 mit Gründung in Berlin, 1952 mit Gründung in Berlin, 1953 mit Gründung in Berlin, 1954 mit Gründung in Berlin, 1955 mit Gründung in Berlin, 1956 mit Gründung in Berlin, 1957 mit Gründung in Berlin, 1958 mit Gründung in Berlin, 1959 mit Gründung in Berlin, 1960 mit Gründung in Berlin, 1961 mit Gründung in Berlin, 1962 mit Gründung in Berlin, 1963 mit Gründung in Berlin, 1964 mit Gründung in Berlin, 1965 mit Gründung in Berlin, 1966 mit Gründung in Berlin, 1967 mit Gründung in Berlin, 1968 mit Gründung in Berlin, 1969 mit Gründung in Berlin, 1970 mit Gründung in Berlin, 1971 mit Gründung in Berlin, 1972 mit Gründung in Berlin, 1973 mit Gründung in Berlin, 1974 mit Gründung in Berlin, 1975 mit Gründung in Berlin, 1976 mit Gründung in Berlin, 1977 mit Gründung in Berlin, 1978 mit Gründung in Berlin, 1979 mit Gründung in Berlin, 1980 mit Gründung in Berlin, 1981 mit Gründung in Berlin, 1982 mit Gründung in Berlin, 1983 mit Gründung in Berlin, 1984 mit Gründung in Berlin, 1985 mit Gründung in Berlin, 1986 mit Gründung in Berlin, 1987 mit Gründung in Berlin, 1988 mit Gründung in Berlin, 1989 mit Gründung in Berlin, 1990 mit Gründung in Berlin, 1991 mit Gründung in Berlin, 1992 mit Gründung in Berlin, 1993 mit Gründung in Berlin, 1994 mit Gründung in Berlin, 1995 mit Gründung in Berlin, 1996 mit Gründung in Berlin, 1997 mit Gründung in Berlin, 1998 mit Gründung in Berlin, 1999 mit Gründung in Berlin, 2000 mit Gründung in Berlin, 2001 mit Gründung in Berlin, 2002 mit Gründung in Berlin, 2003 mit Gründung in Berlin, 2004 mit Gründung in Berlin, 2005 mit Gründung in Berlin, 2006 mit Gründung in Berlin, 2007 mit Gründung in Berlin, 2008 mit Gründung in Berlin, 2009 mit Gründung in Berlin, 2010 mit Gründung in Berlin, 2011 mit Gründung in Berlin, 2012 mit Gründung in Berlin, 2013 mit Gründung in Berlin, 2014 mit Gründung in Berlin, 2015 mit Gründung in Berlin, 2016 mit Gründung in Berlin, 2017 mit Gründung in Berlin, 2018 mit Gründung in Berlin, 2019 mit Gründung in Berlin, 2020 mit Gründung in Berlin, 2021 mit Gründung in Berlin, 2022 mit Gründung in Berlin, 2023 mit Gründung in Berlin, 2024 mit Gründung in Berlin, 2025 mit Gründung in Berlin, 2026 mit Gründung in Berlin, 2027 mit Gründung in Berlin, 2028 mit Gründung in Berlin, 2029 mit Gründung in Berlin, 2030 mit Gründung in Berlin, 2031 mit Gründung in Berlin, 2032 mit Gründung in Berlin, 2033 mit Gründung in Berlin, 2034 mit Gründung in Berlin, 2035 mit Gründung in Berlin, 2036 mit Gründung in Berlin, 2037 mit Gründung in Berlin, 2038 mit Gründung in Berlin, 2039 mit Gründung in Berlin, 2040 mit Gründung in Berlin, 2041 mit Gründung in Berlin, 2042 mit Gründung in Berlin, 2043 mit Gründung in Berlin, 2044 mit Gründung in Berlin, 2045 mit Gründung in Berlin, 2046 mit Gründung in Berlin, 2047 mit Gründung in Berlin, 2048 mit Gründung in Berlin, 2049 mit Gründung in Berlin, 2050 mit Gründung in Berlin, 2051 mit Gründung in Berlin, 2052 mit Gründung in Berlin, 2053 mit Gründung in Berlin, 2054 mit Gründung in Berlin, 2055 mit Gründung in Berlin, 2056 mit Gründung in Berlin, 2057 mit Gründung in Berlin, 2058 mit Gründung in Berlin, 2059 mit Gründung in Berlin, 2060 mit Gründung in Berlin, 2061 mit Gründung in Berlin, 2062 mit Gründung in Berlin, 2063 mit Gründung in Berlin, 2064 mit Gründung in Berlin, 2065 mit Gründung in Berlin, 2066 mit Gründung in Berlin, 2067 mit Gründung in Berlin, 2068 mit Gründung in Berlin, 2069 mit Gründung in Berlin, 2070 mit Gründung in Berlin, 2071 mit Gründung in Berlin, 2072 mit Gründung in Berlin, 2073 mit Gründung in Berlin, 2074 mit Gründung in Berlin, 2075 mit Gründung in Berlin, 2076 mit Gründung in Berlin, 2077 mit Gründung in Berlin, 2078 mit Gründung in Berlin, 2079 mit Gründung in Berlin, 2080 mit Gründung in Berlin, 2081 mit Gründung in Berlin, 2082 mit Gründung in Berlin, 2083 mit Gründung in Berlin, 2084 mit Gründung in Berlin, 2085 mit Gründung in Berlin, 2086 mit Gründung in Berlin, 2087 mit Gründung in Berlin, 2088 mit Gründung in Berlin, 2089 mit Gründung in Berlin, 2090 mit Gründung in Berlin, 2091 mit Gründung in Berlin, 2092 mit Gründung in Berlin, 2093 mit Gründung in Berlin, 2094 mit Gründung in Berlin, 2095 mit Gründung in Berlin, 2096 mit Gründung in Berlin, 2097 mit Gründung in Berlin, 2098 mit Gründung in Berlin, 2099 mit Gründung in Berlin, 20100 mit Gründung in Berlin, 20101 mit Gründung in Berlin, 20102 mit Gründung in Berlin, 20103 mit Gründung in Berlin, 20104 mit Gründung in Berlin, 20105 mit Gründung in Berlin, 20106 mit Gründung in Berlin, 20107 mit Gründung in Berlin, 20108 mit Gründung in Berlin, 20109 mit Gründung in Berlin, 20110 mit Gründung in Berlin, 20111 mit Gründung in Berlin, 20112 mit Gründung in Berlin, 20113 mit Gründung in Berlin, 20114 mit Gründung in Berlin, 20115 mit Gründung in Berlin, 20116 mit Gründung in Berlin, 20117 mit Gründung in Berlin, 20118 mit Gründung in Berlin, 20119 mit Gründung in Berlin, 20120 mit Gründung in Berlin, 20121 mit Gründung in Berlin, 20122 mit Gründung in Berlin, 20123 mit Gründung in Berlin, 20124 mit Gründung in Berlin, 20125 mit Gründung in Berlin, 20126 mit Gründung in Berlin, 20127 mit Gründung in Berlin, 20128 mit Gründung in Berlin, 20129 mit Gründung in Berlin, 20130 mit Gründung in Berlin, 20131 mit Gründung in Berlin, 20132 mit Gründung in Berlin, 20133 mit Gründung in Berlin, 20134 mit Gründung in Berlin, 20135 mit Gründung in Berlin, 20136 mit Gründung in Berlin, 20137 mit Gründung in Berlin, 20138 mit Gründung in Berlin, 20139 mit Gründung in Berlin, 20140 mit Gründung in Berlin, 20141 mit Gründung in Berlin, 20142 mit Gründung in Berlin, 20143 mit Gründung in Berlin, 20144 mit Gründung in Berlin, 20145 mit Gründung in Berlin, 20146 mit Gründung in Berlin, 20147 mit Gründung in Berlin, 20148 mit Gründung in Berlin, 20149 mit Gründung in Berlin, 20150 mit Gründung in Berlin, 20151 mit Gründung in Berlin, 20152 mit Gründung in Berlin, 20153 mit Gründung in Berlin, 20154 mit Gründung in Berlin, 20155 mit Gründung in Berlin, 20156 mit Gründung in Berlin, 20157 mit Gründung in Berlin, 20158 mit Gründung in Berlin, 20159 mit Gründung in Berlin, 20160 mit Gründung in Berlin, 20161 mit Gründung in Berlin, 20162 mit Gründung in Berlin, 20163 mit Gründung in Berlin, 20164 mit Gründung in Berlin, 20165 mit Gründung in Berlin, 20166 mit Gründung in Berlin, 20167 mit Gründung in Berlin, 20168 mit Gründung in Berlin, 20169 mit Gründung in Berlin, 20170 mit Gründung in Berlin, 20171 mit Gründung in Berlin, 20172 mit Gründung in Berlin, 20173 mit Gründung in Berlin, 20174 mit Gründung in Berlin, 20175 mit Gründung in Berlin, 20176 mit Gründung in Berlin, 20177 mit Gründung in Berlin, 20178 mit Gründung in Berlin, 20179 mit Gründung in Berlin, 20180 mit Gründung in Berlin, 20181 mit Gründung in Berlin, 20182 mit Gründung in Berlin, 20183 mit Gründung in Berlin, 20184 mit Gründung in Berlin, 20185 mit Gründung in Berlin, 20186 mit Gründung in Berlin, 20187 mit Gründung in Berlin, 20188 mit Gründung in Berlin, 20189 mit Gründung in Berlin, 20190 mit Gründung in Berlin, 20191 mit Gründung in Berlin, 20192 mit Gründung in Berlin, 20193 mit Gründung in Berlin, 20194 mit Gründung in Berlin, 20195 mit Gründung in Berlin, 20196 mit Gründung in Berlin, 20197 mit Gründung in Berlin, 20198 mit Gründung in Berlin, 20199 mit Gründung in Berlin, 20200 mit Gründung in Berlin, 20201 mit Gründung in Berlin, 20202 mit Gründung in Berlin, 20203 mit Gründung in Berlin, 20204 mit Gründung in Berlin, 20205 mit Gründung in Berlin, 20206 mit Gründung in Berlin, 20207 mit Gründung in Berlin, 20208 mit Gründung in Berlin, 20209 mit Gründung in Berlin, 20210 mit Gründung in Berlin, 20211 mit Gründung in Berlin, 20212 mit Gründung in Berlin, 20213 mit Gründung in Berlin, 20214 mit Gründung in Berlin, 20215 mit Gründung in Berlin, 20216 mit Gründung in Berlin, 20217 mit Gründung in Berlin, 20218 mit Gründung in Berlin, 20219 mit Gründung in Berlin, 20220 mit Gründung in Berlin, 20221 mit Gründung in Berlin, 20222 mit Gründung in Berlin, 20223 mit Gründung in Berlin, 20224 mit Gründung in Berlin, 20225 mit Gründung in Berlin, 20226 mit Gründung in Berlin, 20227 mit Gründung in Berlin, 20228 mit Gründung in Berlin, 20229 mit Gründung in Berlin, 20230 mit Gründung in Berlin, 20231 mit Gründung in Berlin, 20232 mit Gründung in Berlin, 20233 mit Gründung in Berlin, 20234 mit Gründung in Berlin, 20235 mit Gründung in Berlin, 20236 mit Gründung in Berlin, 20237 mit Gründung in Berlin, 20238 mit Gründung in Berlin, 20239 mit Gründung in Berlin, 20240 mit Gründung in Berlin, 20241 mit Gründung in Berlin, 20242 mit Gründung in Berlin, 20243 mit Gründung in Berlin, 20244 mit Gründung in Berlin, 20245 mit Gründung in Berlin, 20246 mit Gründung in Berlin, 20247 mit Gründung in Berlin, 20248 mit Gründung in Berlin, 20249 mit Gründung in Berlin, 20250 mit Gründung in Berlin, 20251 mit Gründung in Berlin, 20252 mit Gründung in Berlin, 20253 mit Gründung in Berlin, 20254 mit Gründung in Berlin, 20255 mit Gründung in Berlin, 20256 mit Gründung in Berlin, 20257 mit Gründung in Berlin, 20258 mit Gründung in Berlin, 20259 mit Gründung in Berlin, 20260 mit Gründung in Berlin, 20261 mit Gründung in Berlin, 20262 mit Gründung in Berlin, 20263 mit Gründung in Berlin, 20264 mit Gründung in Berlin, 20265 mit Gründung in Berlin, 20266 mit Gründung in Berlin, 20267 mit Gründung in Berlin, 20268 mit Gründung in Berlin, 20269 mit Gründung in Berlin, 20270 mit Gründung in Berlin, 20271 mit Gründung in Berlin, 20272 mit Gründung in Berlin, 20273 mit Gründung in Berlin, 20274 mit Gründung in Berlin, 20275 mit Gründung in Berlin, 20276 mit Gründung in Berlin, 20277 mit Gründung in Berlin, 20278 mit Gründung in Berlin, 20279 mit Gründung in Berlin, 20280 mit Gründung in Berlin, 20281 mit Gründung in Berlin, 20282 mit Gründung in Berlin, 20283 mit Gründung in Berlin, 20284 mit Gründung in Berlin, 20285 mit Gründung in Berlin, 20286 mit Gründung in Berlin, 20287 mit Gründung in Berlin, 20288 mit Gründung in Berlin, 20289 mit Gründung in Berlin, 20290 mit Gründung in Berlin, 20291 mit Gründung in Berlin, 20292 mit Gründung in Berlin, 20293 mit Gründung in Berlin, 20294 mit Gründung in Berlin, 20295 mit Gründung in Berlin, 20296 mit Gründung in Berlin, 20297 mit Gründung in Berlin, 20298 mit Gründung in Berlin, 20299 mit Gründung in Berlin, 20300 mit Gründung in Berlin, 20301 mit Gründung in Berlin, 20302 mit Gründung in Berlin, 20303 mit Gründung in Berlin, 20304 mit Gründung in Berlin, 20305 mit Gründung in Berlin, 20306 mit Gründung in Berlin, 20307 mit Gründung in Berlin, 20308 mit Gründung in Berlin, 20309 mit Gründung in Berlin, 20310 mit Gründung in Berlin, 20311 mit Gründung in Berlin, 20312 mit Gründung in Berlin, 20313 mit Gründung in Berlin, 20314 mit Gründung in Berlin, 20315 mit Gründung in Berlin, 20316 mit Gründung in Berlin, 20317 mit Gründung in Berlin, 20318 mit Gründung in Berlin, 20319 mit Gründung in Berlin, 20320 mit Gründung in Berlin, 20321 mit Gründung in Berlin, 20322 mit Gründung in Berlin, 20323 mit Gründung in Berlin, 20324 mit Gründung in Berlin, 20325 mit Gründung in Berlin, 20326 mit Gründung in Berlin, 20327 mit Gründung in Berlin, 20328 mit Gründung in Berlin, 20329 mit Gründung in Berlin, 20330 mit Gründung in Berlin, 20331 mit Gründung in Berlin, 20332 mit Gründung in Berlin, 20333 mit Gründung in Berlin, 20334 mit Gründung in Berlin, 20335 mit Gründung in Berlin, 20336 mit Gründung in Berlin, 20337 mit Gründung in Berlin, 20338 mit Gründung in Berlin, 20339 mit Gründung in Berlin, 20340 mit Gründung in Berlin, 20341 mit Gründung in Berlin, 20342 mit Gründung in Berlin, 20343 mit Gründung in Berlin, 20344 mit Gründung in Berlin, 20345 mit Gründung in Berlin, 20346 mit Gründung in Berlin, 20347 mit Gründung in Berlin, 20348 mit Gründung in Berlin, 20349 mit Gründung in Berlin, 20350 mit Gründung in Berlin, 20351 mit Gründung in Berlin, 20352 mit Gründung in Berlin, 20353 mit Gründung in Berlin, 20354 mit Gründung in Berlin, 20355 mit Gründung in Berlin, 20356 mit Gründung in Berlin, 20357 mit Gründung in Berlin, 20358 mit Gründung in Berlin, 20359 mit Gründung in Berlin, 20360 mit Gründung in Berlin, 20361 mit Gründung in Berlin, 20362 mit Gründung in Berlin, 20363 mit Gründung in Berlin, 20364 mit Gründung in Berlin, 20365 mit Gründung in Berlin, 20366 mit Gründung in Berlin, 20367 mit Gründung in Berlin, 20368 mit Gründung in Berlin, 20369 mit Gründung in Berlin, 20370 mit Gründung in Berlin, 20371 mit Gründung in Berlin, 20372 mit Gründung in Berlin, 20373 mit Gründung in Berlin, 20374 mit Gründung in Berlin, 20375 mit Gründung in Berlin, 20376 mit Gründung in Berlin, 20377 mit Gründung in Berlin, 20378 mit Gründung in Berlin, 20379 mit Gründung in Berlin, 20380 mit Gründung in Berlin, 20381 mit Gründung in Berlin, 20382 mit Gründung in Berlin, 20383 mit Gründung in Berlin, 20384 mit Gründung in Berlin, 20385 mit Gründung in Berlin, 20386 mit Gründung in Berlin, 20387 mit Gründung in Berlin, 20388 mit Gründung in Berlin, 20389 mit Gründung in Berlin, 20390 mit Gründung in Berlin, 20391 mit Gründung in Berlin, 20392 mit Gründung in Berlin, 20393 mit Gründung in Berlin, 20394 mit Gründung in Berlin, 20395 mit Gründung in Berlin, 20396 mit Gründung in Berlin, 20397 mit Gründung in Berlin, 20398 mit Gründung in Berlin, 20399 mit Gründung in Berlin, 20400 mit Gründung in Berlin, 20401 mit Gründung in Berlin, 20402 mit Gründung in Berlin, 20403 mit Gründung in Berlin, 20404 mit Gründung in Berlin, 20405 mit Gründung in Berlin, 20406 mit Gründung in Berlin, 20407 mit Gründung in Berlin, 20408 mit Gründung in Berlin, 20409 mit Gründung in Berlin, 20410 mit Gründung in Berlin, 20411 mit Gründung in Berlin, 20412 mit Gründung in Berlin, 20413 mit Gründung in Berlin, 20414 mit Gründung in Berlin, 20415 mit Gründung in Berlin, 20416 mit Gründung in Berlin, 20417 mit Gründung in Berlin, 20418 mit Gründung in Berlin, 20419 mit Gründung in Berlin, 20420 mit Gründung in Berlin, 20421 mit Gründung in Berlin, 20422 mit Gründung in Berlin, 20423 mit Gründung in Berlin, 20424 mit Gründung in Berlin, 20425 mit Gründung in Berlin, 20426 mit Gründung in Berlin, 20427 mit Gründung in Berlin, 20428 mit Gründung in Berlin, 2042

derte Delegierte in der Gewerkschaft bei Gewerkschaftssitzungen bedient einer einschlägigen Regelmässigkeits und ersten Vertretung der Delegierten aus dem Verbandstage, um bei Durchführung des Reichstags durch die Social-Demokratie einen gerechten Lohnausgleich herbeizuführen. Die vom Kollegen Weißel (Kreisfremd) gehörte Trennung der Süddeutschen Delegationen von den Norddeutschen wurde vom Kollegen Schmid (Münsterland) schriftlich entschieden, da nur die geschlossene Gesamtorganisation dem Unternehmer gegenüber als Reaktionsträger infolge die Sache zu lösen vermag. Kollege Weißel (Gruenendingen) verlangte eine Gründung des Sozialausschusses auf verkauften Marken von 8 % auf 12 %. Ferner wurden vom Kollegen Günther (Kemptingen) Ratschläge für die zukünftige gewerkschaftliche Erziehung und Bildungsarbeit erarbeitet. Folgender Resolution wurde einstimmig angenommen:

1. Die am 28. September 1919 im Jahr kostengünstigste Konferenz ist mit der teilnehmenden Lohnpolitik des Vorstandes einverstanden. Sie erwarten jedoch, dass schriftlich ein Reichstag zum Abschluss gelanzt, der uns Lohn- und Arbeitsverhältnisse garantiert, die den Lebensbedürfnissen der Arbeitnehmer entsprechen. Da es wegen Mangel an Rohstoffen nicht möglich, ein menschenwürdiges Einkommen zu ergießen, so hat der Verbandstag bei der Regierung bairn zu wünschen, dass ein Aufschub vom Unternehmer und Staat im bewilligt ist.

2. Die am 28. September 1919 in Jahr kostengünstigste Konferenz ist mit der teilnehmenden Lohnpolitik des Vorstandes einverstanden. Sie erwarten jedoch, dass schriftlich ein Reichstag zum Abschluss gelanzt, der uns Lohn- und Arbeitsverhältnisse garantiert, die den Lebensbedürfnissen der Arbeitnehmer entsprechen. Da es wegen Mangel an Rohstoffen nicht möglich, ein menschenwürdiges Einkommen zu ergießen, so hat der Verbandstag bei der Regierung bairn zu wünschen, dass ein Aufschub vom Unternehmer und Staat im bewilligt ist.

3. Die am 28. September 1919 in Jahr kostengünstigste Konferenz ist mit der teilnehmenden Lohnpolitik des Vorstandes einverstanden. Sie erwarten jedoch, dass schriftlich ein Reichstag zum Abschluss gelanzt, der uns Lohn- und Arbeitsverhältnisse garantiert, die den Lebensbedürfnissen der Arbeitnehmer entsprechen. Da es wegen Mangel an Rohstoffen nicht möglich, ein menschenwürdiges Einkommen zu ergießen, so hat der Verbandstag bei der Regierung bairn zu wünschen, dass ein Aufschub vom Unternehmer und Staat im bewilligt ist.

In seinem Schlusswort betonte Kollege Durban, dass hoffentlich der Reichstag den vielen Wünschen der Fabrikarbeiter Bedeutung tragen werde, damit in Nähe des Tabakwarenwerkes aus dem Fleischland langsam wieder der Aufschwung in der Volkswirtschaft eingeschleift wird, der ihm auf Grund seiner Bedeutung und Bildungsfaktor aufkommt.

Die Männer ruhig beobachteten, dass die Debatte kaum in Fülle einen Rückhalt vorstellte in der inneren Wiederentzündung des Tabakwarenwerkes. Die Delegierten, die in lebendiger Diskussion einen wichtigen Verlust nahm, beschließen die Kollegen und Delegierten in kurzer Zeit einen, den fruchtbaren Arbeit gezeigt wurde, die daran beteiligt sind, auch in den Herzen der Mitglieder der entlegenden Delegationen Bewegung auszulösen, die autoritäre Tätigkeit als Handwerk der Kommission waren, dass Unternehmer weiter an Arbeit und zur Sicherstellung höheren Lebens in der Lohn- und Arbeitskraft die Arbeit zu unterdrücken. Aber selbst von Lohn in der Hoffnung, recht bald sich wieder ankommen zu lassen, vorwärts.

Datum: „Frischau, vorwärts“.

Meine Stellung zum Monopol.

In Nr. 57 des „Fabrik-Arbeiter“ habe ich die unmittelbare Sicherstellung der „Fabrik-Arbeiterbewegung“ über die Veratura der Tabakwarenwerke im 12. Anschluss der Nationalversammlung fordert. Das Werk kann diesen Willen von Nationalversammlung nicht ohne weiteres durchsetzen. Die Erfüllung der politischen Sicherstellung bestimmt den Vertragserfolg. Meine Stellung gegen das Monopol will ich aber beim Umfang ausdrücken, dass die Regierung genau das Monopol will. Zur Realisierung dieser Behauptung ist ein Teil meiner Idee abgedrückt. Der andere Teil meiner Aussichtswünsche über das Monopol, der diese Behauptung nicht bestätigt, wird aber einfach wegzutun. Ich habe im Anschluss an die wiederbeschlossene Ausführungen die Betriebe der Altkreisverfassung nach ihrer Größe verschoben und dann weiter unten das Monopol ausgeschlossen.

Das sind genau 8000 kleine Rauchwarenbetriebe und 687 mittlere Betriebe, außerdem 8760 kleine kleinbetriebene Betriebe, also rund 8000 Betriebe, welche in der Tabakwarenindustrie vorhanden sind. Würde man monopoliert, dann würden diese Kleinbetriebe aufdrängen zu erkranken. Da ich die Industrie über ganz Deutschland verstreut, wobei alle Tabakarbeiter in der Industrie nicht verteilt können. Zu der Tabakwarenindustrie sind über 100000 Arbeiter, welche, weil sie Arbeit haben sind, in anderen Betrieben nicht mehr erwerbstätig sind.

Wenn das chinesische Dogen diese Ausführungen abgedruckt hätte, dann hätte es keinen Zweck nicht die gewünschte Behauptung vorstellen können.

Ich habe in dieser Idee wiederholzt, was ich im 12. Anschluss und im Nationalversammlung vertreten hatte, das in der Altkreisverfassung alle Voraussetzungen für die Monopollösung nebenbei geben, aber für die Monopollösung nicht.

Bezeichnend auf diese Aussichtswünsche habe ich dann noch weiter mehrheitlich schriftlich. Das Monopol aber nur für einen Kreis des Gewerbes eingeführt, halten wir nicht für künftig.“

Das chinesische Verbandsblatt hat mich hier wieder keine Reiter erreicht.

Berlin, 2. Oktober 1919. Willi. Schäfer.

Gaukonferenz in Dresden.

Die am 21. September 1919 in Dresden stattgefundenen Gaukonferenzen war von 40 Delegierten aus 80 Gauverbänden besucht.

Zum Tagessordnungspunkt: Stellungnahme zum Verbandstag, referierte Kollege Rosch (Greven) der bekannte, dass die Gaukonferenzen bezeichneten, die Stellungnahme in der Delegationsversammlung, damit der Verbandstag in bestmöglichster Weise die Wünsche und Forderungen der Mitglieder berücksichtigen kann. Er erwartet einen interessanten Rückblick auf den Verlauf und die Entwicklung des Verbandes in der Zeit während des Krieges und kurz vor und nach demselben. Die fruchtbare Arbeitsfähigkeit nach Ausbruch des Krieges, welche in ihrem Höhepunkt ein volles Drittel aller Verbandsmitglieder umfasste und 4 bis 5 Monate andauerte, hatte mit einem Schlag die Dynamik der Organisation zur vollen Erfüllung gebracht, und konnte es sich damals für den Vorstand nur darum handeln, die vorhandenen Mittel so gut wie möglich zu strecken. Einzelne Angriffe in das staatliche Unterstützungsprogramm waren unabwendbar, um den möglichen Zusammenbruch des Verbandes zu verhindern. Mit der Organisierung der Kriegsproduktion und Versorgungen durch die Altkreisverfassung legt sich wieder ein Umschwung und Verbesserung in der Entwicklung des Verbandes ein. Es begannen bald wieder soziale Bewegungen über das ganze Reich in einem gewissen Maße zu greifen, wie man es bisher nicht gesehen hatte. Sehr waren es in den Hauptstädten nur Einzelbewegungen mit maßgeblich sehr niedrigen Ergebnissen. Erst durch das Eingreifen des Vorstandes in Beziehung mit der Altkreisverfassung gelang es, die sozialen Bewegungen ethischer, wachsenden und gesteigerten, indem an vielen Orten und Betrieben die Errichtung der getroffenen Vereinbarungen nicht genügend verankert worden sei. Die entwickelte Sozialbewegung mit den Vereinbarungen von Organisation zu Organisation, also auf gesetzlicher Grundlage, zeigt uns den Weg, den wir in Zukunft vor uns zu beschreiten hätten. Mit dem Umfang der Sozialbewegung und den gesteigerten Erfolgen legte auch die Mitgliedszunahme ein und waren in den Monaten nach der Revolution einige Zehntausende hinzugekommen. Der anhaltende Zustrom berechtigte zu den festen Erwartungen. Damit wäre auch eine Gelösung der Finanzkrise unseres Verbandes verbunden. In dieser Beziehung möchte allerdings die Entwicklung noch bedeutend mehr gefordert werden, um der Durchführung einer gründlichen Sozialpolitik und schiedlicher Verbesserung der wirtschaftlichen Lage der Tabakarbeiter noch mehr die Wege zu ebnen, sowie auch ähnlichen Sozialkämpfen gegenüber besser gewappnet zu sein. Zu dem Zweck wäre es von Vorstand vorgegeben, die Verbandsförderung dringend notwendig, möglicherweise ein entsprechender Ausbau der verschiedenen Unternehmungseinrichtungen drücklichst werden müsse. Aus den weiteren Schätzungen des Reiters geht hervor, dass im Gegensatz zu den in Mitgliedervereinheiten laut gewordenen Meinungen, der Verband in keiner zunehmenden Weise sehr große Summen für Unternehmungszwecke aufgewendet habe, trotz der bisherigen beschränkten Verwendung Arbeitseinsatzunterstützung. Mit dem Wunsch nach sozialer Sicherheit steht kein eindeutiges Votum.

In der folgenden Debatte geben die Delegierten aus den einzelnen Zahlstellen zunächst Stellungnahme über opf den Mitgliedervereinheiten, um dann zur Stütze an den ganzen Vorstand getroffene Maßnahmen während der Kriegszeit überzugehen. Die teilweise Einflussnahme des Staates bezüglich der Reichswehrunterstützung, die Haltung in der Monopolzeit und bezüglich der Tabakneueröffnungen waren Gegenstand der Ausprache. Die Kollegen Baumhardt (Freiberg) Bergkholz (Leipzig) und Weißel (Dresden) waren sich in den angeführten Punkten mit den bisherigen Politik des Vorstandes nicht einverstanden erklären. Die beiden letzten Delegierten ganz besonders den Wiederaufbau der Tabakindustrie nicht in kapitalistischer Weise in Verbindung mit dem organisierten Unternehmertum vorausnehmen, sondern es hätte mit den Machtmitteln des Staates eine durchaus sozialistische Gestaltung des ganzen Gewerbes vorgenommen werden müssen. Die Sozialpolitik möchte mehr auf das Sozialminimum eines Arbeiters zugeschnitten werden und wäre ein Reichstatist mit sozialistischen Sozialzügen für die Zigarettenindustrie zu schaffen. Außerdem wurde ein entschiedener Wunsch des Verbandes zur Komplettierung der Sozialversicherung verlangt. Gaukeller Kollege Gerloff befürwortete in seinem Berichte über den Wiederaufbau in den Tabakindustrien das Wiederaufbauen der Spannungsversicherung, die Wiederaufbauen der Rentenversicherung, das Wiederaufbauen der Altkreisverfassung, die Wiederaufbauen der Gewerkschaften, sowie die Gestaltung eines Kriegsstatist. Hierbei könnte allerdings von unheilvollen Ergebnissen sprechen nicht die Rede sein, da die Kapitalisierung und Sozialisierung in der Zigarettenindustrie noch nicht so weit wäre. Es erfordert dann die Polung unserer Freiheit in der Nationalversammlung bezüglich der Tabakarbeiter, wendet sich dann gegen die sozialen Maßnahmen und Lösungen, wie sie von den freien Gewerkschaften gemacht werden müssen. In der weiteren Debatte räumte der beide Referate, bestätigen sich mit den genannten noch Granz und Stolz (Dresden), Schuhmacher (Döbeln) und Bluhne (Frankenberg). Tabak-

Achtung! Delegierte zum Verbandstag.

Logis für sämtliche Delegierte zum Verbandstage sind besorgt. Also ist jede Anfrage nach einem Logis unnötig. Wir bitten, dass uns die Delegierten schreiben, mit welchem planmäßigen Tage sie in Bremen ankommen, damit jeder unverzüglich nach seinem Quartier gebracht werden kann.

J. A. des Lokalkomitees:

Heinz. Bobbenkamp,

Bremen, Gewerkschaftshaus, Fahnstr. 58/60,

Zimmer 13.

Verbandsteil.

Als verloren wurde gemeldet:

Leipzig: Das Magazinhaus S. H. 10042, konzentriert auf Paul Erzberg am Vries (Süd), eingetragen am 6. 8. 95. Nr. 3. (1882, 8. 19). Dieses Buch ist ungültig und im Verzeichnis jenseit am dem Vorstand eingetragen.

Folgende Gebote sind bei mir eingetragen:

22. September: Bamberg 300.—	23. November: 1000.—
23. September: Heidelberg 1000.—	24. November: Nordhausen 500.—
24. September: Aufenthaltsort 500.—	25. November: Statistik 800.—
25. September: Erfurt 100.—	26. November: 500.—
26. September: Offenbach 150.—	27. November: 350.—
27. September: Mainz 50.—	28. November: 200.—
28. September: Sonnen 300.—	29. November: 500.—
29. September: Wiesbaden 200.—	30. November: 400.—
30. September: Friedenheim 400.—	31. November: 200.—
31. September: Halle a. d. S. 200.—	32. November: Speyer 1100.—
32. September: Bruchsal 800.—	33. November: Hamburg 300.—
33. September: Rot bei Heidelberg 150.—	34. November: 60.—
34. September: Stuttgart 300.—	35. November: Görlitz 90.—
35. September: Berlin 100.—	36. November: 40.—
36. September: Ritterow 300.—	37. November: 200.—
37. September: Beeskow 160.—	38. November: 100.—
38. September: Neiße-Schmelz 90.—	39. November: 80.—
39. September: Ohlau 180,50.	40. November: 50.—
40. September: Bautzen 90.—	41. November: 200.—
41. September: Görlitz 90.—	42. November: 1100.—
42. September: Bautzen 150.—	43. November: 120.—
43. September: Königsberg 80.—	44. November: 200.—
44. September: Barabach 153,23.	45. November: 293,50.
45. September: Wanien 293,50.	46. November: 200.—

Die Gewerkschaften werden erachtet, die Abrechnung sowie alle überzähligen Gebote ungethobt einzuhalten.

Bremen, den 6. Oktober 1919. W. Nieder-Welland.

Adressenänderungen.

Königsberg: 1. Bez. W. Klemm, Friedstraße 1 (Tor-Eingang).
Gummersbach: 1. Bez. Bern. Bernd, Bernd, Sachard-Sternstr. 46, 2. Bez. P. Knitt, Burgstr. 6.
Reutlingen (Oberschlesien): 1. Bez. Tel. Martha Reichelt, Fischerstr. 41, 2. Bez. Tel. Anna Metzger, Lamprecht 1.
Rottweil (Schw): 1. Bez. Union Walzenbach, 2. Bez. Paul Wüllig.
Lübeck (1): 1. Bez. G. Freyher, Augustenstr. 15 a, 2. Bez. A. Pries, Lübeckstr. 7.

Arbeitsmarkt.

Ehre Stellen.

Mehrere Zigarettenarbeiter und Wiedermacher für das bestreite Gebiet. Nachzufragen: Arbeitsmarktfach: 1. Bez. Borsig, Schön-Deutz, Freiheit 80.

5 Zigarettenarbeiter und Wiedermacher für Westfalen. Nachzufragen: Arbeitsmarktfach: 1. Bez. Schütt, Herford, Wallstraße 49. Telefon 884.

2 Rosler und 3 Wiedermacher. Nachzufragen: Gewerbeblatt: 1. Bez. Günter, Dresden VIII, Vorwerkstr. 26, III.
1 Altkreisarbeiter und 1 Wiedermacher nach Steinen. Rosler, 1. Bez. 26. A. Wiedermachers 16. A. Nachzufragen: Gewerbeblatt: Nachweis: Georg Fischer, Berlin 80 86, Dianerstr. 87a.

Gestorben:

Am 9. September starb zu Bambergheim Marie Schäfer aus Bambergheim.

Am 16. September starb zu Frankfurt a. d. O. der Zigarettenarbeiter Hermann Henrich aus Frankfurt a. d. O., 64 Jahre alt.

Chre ihrem Andenken!

GARBATY
CIGAR 174

Qualität

Achtung!

Unser Verbandsbüro befindet sich jetzt
Bremen, Altentwalle 14.
Alle Sendungen sind entsprechend
zu adressieren.

Der Vorstand.

Kein Tabakarbeiter darf mehr auorganisiert sein!

Unserem besten Kollegen, dem Zigarettenarbeiter

Paul Möckel

zu seinem am 24. 9. stattgefundenen

25jährigen Arbeitsjubiläum

die herzlichsten Glückwünsche.

Die Kollegen u. Kolleginnen

der Zigarettenfabrik Albin Doe

Oberplanitz.

Zu kaufen gesucht

Zigaretten

eventuell auch alte Objekte zu
richten an

Jon Lewie, Hamburg,

Großstr. 2.

Lungenkraut

aller Art

Wohlk. v. Lohmann Lungen-

heil. Erf. Jahrhunderten be-

währt Hausmittel, in neuester

Zeit von ersten medizin. Auto-

raphen reprobirt und waren empfohl.

Wirkung wunderbar. Qualität

untrügt im Apothek. Appell.

Wohlk. Wohlk. bei Wohlk. 1. Pat.

2,50 M. In allen Apotheken ob.

von Wohlk. v. Lohmann, Wohlk.

1. Mdr.

[26]

Einrichtungsgegenstände

für Zigaretten-Geschäfte u. Fabriken

Moderne Muster in praktischer Ausführung

Verlangen Sie meine Preislisten

Heinrich Franck

Berlin N 54, Brunnenstrasse 22